

**Vergabe der Ingenieurleistungen zur Erhebung des Modal Split in der Stadt Bühl und den Stadtteilen****I. Sachverhalt:**

Im Rahmen des Entwicklungsprozesses Bühl 2025 wurde als ein Schwerpunktthema die Erarbeitung eines nachhaltigen Mobilitätskonzeptes festgestellt.

Grundlage zur Ausarbeitung einer soliden Verkehrsplanung ist die Erhebung eines Modal Split.

Der Modal Split beschreibt die Aufteilung der Verkehrsnachfrage / Verkehrsbeziehungen prozentual auf verschiedene Verkehrsmittel. Dieser soll im Rahmen einer Befragung der Haushalte als auch der Gewerbebetriebe ermittelt werden. Bei der Haushaltsbefragung wird nach dem Zufallsprinzip 1 % der Wohnbevölkerung befragt. Bei der Unternehmensbefragung sollen sowohl das Mobilitätsverhalten der Beschäftigten als auch der Wirtschaftsverkehr erfasst werden. Diese Erhebung dient der Erarbeitung einer Verkehrsprognose unter Berücksichtigung des Pendlerverkehrs (Ein- und Auspendler).

**Bürgerinformation**

Die Information der Bevölkerung ist ein tragender Bestandteil der Erhebung. Sie erfolgt über Presseartikel, Stadtnachrichten und Internetauftritte. Die Homepage der Stadt Bühl muss hierfür entsprechend eingerichtet / ausgestattet werden.

**Konzeption des Fragebogens zur Befragung der Wohnbevölkerung****Haushaltsfragebogen**

- Anzahl Personen
- Wohnort (Stadtteil)
- Fahrzeugbestand (Rad, Kfz, Motorrad, E-Mobilität)
- Entfernung zur nächsten ÖPNV-Haltestelle (in Minuten)
- Stichtag

**Personenfragebogen**

- Alter
- Geschlecht
- Staatsangehörigkeit

- Berufstätigkeit
- Führerscheinbesitz
- Besitz eines ÖV-Zeittickets
- Pkw-Verfügbarkeit am Stichtag
- Grund für Nicht-Mobilität

### **Wegefragebogen**

- Startort und Startzeit des Weges
- Zielort und Zielzeit des Weges
- Verkehrsmittel
- Wegezweck
- Abstellmöglichkeiten

### **Befragung der Gewerbeunternehmen zum Mobilitätsverhalten**

Die Randbedingungen sowie die Auswertung der Mobilitätsbefragung (vgl. Ziffer 1) lassen sich analog auf die Modal-Split-Erhebung der Gewerbeunternehmen übertragen. Bei einer Unternehmensbefragung sollen sowohl das Mobilitätsverhalten der Beschäftigten als auch der Wirtschaftsverkehr erfasst werden. Die Erhebung dient der Erarbeitung einer Verkehrsprognose unter Berücksichtigung des Pendlerverkehrs (Ein- und Auspendler). Die Ergebnisse sollen der Stadt Bühl helfen, optimale Standortvoraussetzungen für die Gewerbeunternehmen zu schaffen, um auch zukünftig ein attraktiver Wirtschaftsstandort zu bleiben.

Für eine repräsentative Erhebung sollen die relevanten Betriebe der Stadt Bühl befragt werden. Eine geeignete Auswahl stellen Unternehmen mit hoher Mitarbeiterzahl bzw. ein hohes Verkehrsaufkommen dar. Es wird angestrebt, möglichst viele der Beschäftigte der Unternehmen zu befragen, um die Repräsentativität bezüglich Alter, Geschlecht und Berufsausübung zu gewährleisten. Der Kontakt zu den Unternehmen sollte durch die Stadt Bühl hergestellt werden. Die Befragung wird ausschließlich schriftlich erfolgen. Im Gegensatz zu den Haushalten können die Beschäftigten im Unternehmen nicht persönlich angeschrieben werden. Daher sollen Befragungsbögen an einen Ansprechpartner (Betriebsrat, Personalbüro) des jeweiligen Unternehmens mit der Bitte um Überreichung an die Mitarbeiter übergeben werden. Neben der quantitativen Beschäftigtenbefragung sollen zusätzlich qualitative Expertenbefragungen mit den Ansprechpartnern (Betriebsrat, Disponenten, Geschäftsführung, Betriebsleitung) zur allgemeinen Verkehrsabwicklung, Unternehmensstruktur, zukünftigen Standortentwicklungen und Verbesserungsvorschlägen durchgeführt werden.

Es ist angedacht die Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH Bondzio, Brilon, Weiser aus Bochum mit der Durchführung des Modal Split zu beauftragen. Es liegt ein Angebot in Höhe von 74.345,25 Euro vor. Hierbei ist anzumerken, dass das Büro in den zurückliegenden 3 Jahren für die Stadt Bühl im Bereich Verkehr schon tätig war und auf die dort ermittelten Daten zurückgreifen kann, was sich auf den Angebotspreis positiv ausgewirkt hat.

**II. Finanzielle Auswirkungen:**

Die finanziellen Mittel stehen im Profitcenter 5110 – Stadtentwicklung, unter Kostenstelle 51100600 Verkehrsplanung im Haushalt 2019 zur Verfügung.

**III. Beschlussvorschlag:**

Die Ingenieurgesellschaft für Verkehrswesen mbH Bondzio, Brilon, Weiser aus Bochum erhält den Auftrag zur Durchführung des Modal Split zum Angebotspreis in Höhe von 73.345,25 Euro.

Beratungsergebnis Abstimmung/Wahl			laut Beschlussvorschlag	Abweichender Beschluss
Ja	Nein	Enthalten		